

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, März 2021

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

diesen Monat stand wieder der Nervenkitzel der Landtagswahlen an! Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in dieser Legislaturperiode wieder einiges für die Mädchen*arbeit ins Rollen bringen können!

Außerdem steht unser Projekt „You matter! Mädchen*_Power_Politik“ in den Startblöcken, bald werden Euch der Flyer und weitere Infos erreichen. Lasst Euch überraschen und beteiligt Euch mit Euren Mädchen*gruppen! Online-Infoveranstaltungen zum Projekt und den Beteiligungsmöglichkeiten gibt es 20. April (siehe unten).

Wir wünschen Euch viel Freude und Elan mit dem Beginn des Frühjahrs!

Herzliche Grüße
Paola Murdolo

LAG-Mitglied des Monats April 2021: LA ViE Queeres Jugendzentrum, Karlsruhe

Das LA ViE ist das erste queere Jugendzentrum in Baden-Württemberg für schwule, lesbische, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere (LSBTIQ*) Jugendliche und zählt zu den Einrichtungen des Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe. An drei Tagen in der Woche findet ein offener Treff statt. Hier können sich junge Menschen im Alter bis 27 Jahren in einer wertschätzenden, offenen Atmosphäre treffen und gemeinsam ihre Freizeit verbringen. Während des Offenen Treffs stehen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für Gespräche zur Verfügung. Ferner bieten sie für Ratsuchende bis 27 Jahre eine kostenlose Beratung rund um die Themen LSBTTIQ* an (Coming Out, sexuelle Orientierung oder Identität, Trans*, etc.).

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Publikation der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg: Neue Broschüre zu Mädchen*arbeit

Die LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg hat eine neue Broschüre rausgebracht, die in Kürze und gut verständlich die wesentlichen Bestandteile der Mädchen*arbeit auf den Punkt bringt. Darin wird sowohl auf die Theorielinien und Prinzipien der Mädchen*arbeit, auf die intersektionale und diskriminierungskritische Mädchen*arbeit und -politik sowie auf Vernetzung eingegangen, als auch ein konkretes Beispiel für Mädchen*arbeit in der Praxis hinzugezogen. Die Broschüre ist als PDF erhältlich oder kann bei uns in Papierform bestellt werden. Greift zu!

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Publikationen/Kompaktwissen-Maedchen_arbeit_klein.pdf

Info-Veranstaltung zu unserem neuen Projekt: You matter! Mädchen*_Power_Politik

Die LAG Mädchen*politik startet ein neues Projekt zum Thema politische und gesellschaftliche Partizipation von besonders benachteiligten Mädchen* und jungen Frauen*. Wir möchten diejenigen zu Wort kommen lassen, deren Perspektiven oftmals gesellschaftlich nicht gehört werden. Umgesetzt

wird dieses Vorhaben in lokalen Aktionen von den Mädchen* selbst, in denen sie ihre Anliegen, Interessen und Wünsche für eine breite Öffentlichkeit sichtbar machen können. Für Fachkräfte finden Vernetzungs- und Qualifizierungstreffen über die Arbeit mit und die Erreichbarkeit von benachteiligten Mädchen* und junge Frauen* statt. Eine landesweite dreitägige Mädchen*konferenz von und für die Teilnehmerinnen bietet eine Plattform für Austausch, Empowerment und verschiedene Beteiligungsformen. Das Projekt wird gefördert vom BMBFJ im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben! Am 20. April 2021 finden zwei Online-Info-Veranstaltungen dazu statt. Anmeldefrist ist der 16. April. Mehr Infos in Kürze auf dem neuen Blog:

www.you-matter.blog

Seminar: „let’s talk about sex - Sexuelle Bildung mit Mädchen* und jungen Frauen*“

Die Entwicklung einer eigenen sexuellen und geschlechtlichen Identität gehört für Mädchen* und junge Frauen* zu den zentralen Entwicklungsaufgaben in der Pubertät und Adoleszenz. Mädchen* und junge Frauen* auf diesem Weg zu begleiten und dabei Orientierung zu bieten, ist eine zentrale Aufgabe der Mädchen*arbeit. Im Rahmen der Fortbildung wird zunächst ein kurzer theoretischer Überblick über die Entwicklungsaufgabe der sexuellen Identitätsentwicklung gegeben. Darauf aufbauend werden konkrete Aufgaben der sexuellen Bildung erarbeitet. Der Fokus liegt auf der Vorstellung und Erprobung konkreter Methoden im Bereich der sexuellen Bildung. Die Fortbildung der LAG Mädchen*politik in Kooperation mit dem KVJS-Landesjugendamt richtet sich an Fachkräfte in der stationären Erziehungshilfe, die mit Mädchen und jungen Frauen arbeiten, und findet am 21.06.2021 in Stuttgart statt.

<https://www.kvjs.de/fortbildung/detail/kurs/21-4-EHSD20-1k/info>

Online-Fachtag: Prävention und Intervention bei drohender Zwangsverheiratung

Junge Menschen haben für ihre persönliche Lebensplanung differenzierte und sehr unterschiedliche Vorstellungen. Eine – drohende – Zwangsverheiratung steht der eigenständigen Lebensplanung entgegen. Das Recht, selbst über das eigene Leben zu bestimmen und sich frei für einen Beruf und eine Partnerschaft zu entscheiden, wird damit verwehrt. Das trifft mehrheitlich Mädchen*, aber auch Jungen*. Der Fachtag bietet neben rechtlichen Informationen erste Zugänge zum Verständnis der patriarchalen Familienlogik. Zudem werden die destruktiven Auswirkungen möglicher Dynamiken für die Jugendlichen erläutert. Im dritten Schritt werden daraus die pädagogischen Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Beratung, Begleitung und Prävention abgeleitet. Online-Fachtag der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg am 15.04.2021.

https://www.ajs-bw.de/media/files/flyer-15.04.2021_ohnevertiefung.pdf

Online-Seminar: Aus der Reserve locken!

Politische Themen wie soziale Ungleichheit, Geschlecht, Diskriminierung prägen die Lebenswelt der Jugendlichen. Doch Politisches zu besprechen ist oft unattraktiv und sperrig. In diesem Seminar werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, die niedrigschwellig und mit lebensweltlichem Bezug – häufig Arbeit und Beruf – dazu anregen, diese Themen zu besprechen. Seminar der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg in Stuttgart am 30.04.2021.

<https://nl.ljrbw.de/aus-der-reserve-locken/>

Online-Seminar: Schwierige Gespräche zwischen Empathie und Commitment zur Veränderung

Das Mädchenhaus Mainz bietet eine Fortbildung zu herausfordernden Gesprächssituationen an, die die Zusammenarbeit mit Klient*innen beeinträchtigen. Die Verhaltensweisen sind dabei vielfältig: Klient*innen werden „geschickt“, weisen initial wenig Motivation auf Gesprächsangebote anzunehmen und reagieren ausweichend oder weitschweifig. Dies kann dazu führen, dass es schwerfällt, empathisch und geduldig zu bleiben, ohne Veränderungen zu forcieren. Der Workshop setzt direkt an schwierigen Gesprächssituationen aus dem Alltag der Teilnehmerinnen an und zielt neben der Vermittlung von Gesprächsführungsstrategien auf die konkrete Übung alternativer Handlungsmöglichkeiten ab. Online-Seminar am 20. April 2021.

<https://www.maedchenhaus-mainz.de/fortbildungen/wer-arbeitet#no-back>

Online-Seminar: Einblicke in histrionische und narzistische Persönlichkeitsstörungen

Das Mädchenhaus Mainz bietet die Fortbildung „Drama, Drama oder Supertyp – Einblick in die histrionische und die narzisstische Persönlichkeitsstörung“ an. In der Entwicklung des individuellen Persönlichkeitsstils gibt es durch unterschiedliche Einflüsse manchmal solche extremen Ausprägungen, dass wir von einer Störungsentwicklung sprechen. Im Seminar wird insbesondere auf die histrionische und narzisstische Persönlichkeitsentwicklung(sstörung) fokussiert. Wie können wir diese sich entwickelnden Persönlichkeiten so unterstützen, dass sie sich gesund entwickeln und ein Lebenskonzept entwickeln, welches für sie gut und gleichzeitig kompatibel mit ihrer Umwelt ist? Aus dem Verständnis für die aktivierten Schemata im Sinne eines klärungsorientierten Verstehens werden Handlungsoptionen für eine unterstützende Arbeit entwickelt. Online-Fortbildung am 30. April.

<https://www.maedchenhaus-mainz.de/fortbildungen/drama-drama-oder-supertyp#no-back>

Online-Fortbildung: You are so beautiful?! – Lookismus

Lookismus beschreibt die Diskriminierung von Menschen aufgrund vorherrschender Schönheits- und Körpernormen. Im Fokus der Fortbildung stehen Fragen wie: Was ist Lookismus? Welche Formen nimmt lookistische Diskriminierung an? Wie ist Lookismus mit anderen Diskriminierungsformen wie z. B. Rassismus verschränkt? Zusätzlich reflektieren die Teilnehmer*innen ihren eigenen Umgang mit Körpern durch Übungen und Austausch. Online Fortbildung der Fachstelle Gender&Diversität in NRW (FUMA) am 06.05.2021.

<https://www.gender-nrw.de/lookismus/>

Veranstaltungsreihe: Romnja: Power Month zur feier des internationalen Tages der Romnja:

Mit einer Bandbreite von kulturellen- und Bildungsveranstaltungen veranstaltet das RomaniPhen Archiv den Romnja:PowerMonth rund um den Internationalen Tag der Romnja:. Der diesjährige Romnja: Power month ist der kürzlich verstorbenen Alfreda Noncia Markowska gewidmet, die während der Shoah als Jugendliche Kinder von Zügen nach Auschwitz und von Massenerschießungsplätzen rettete und pflegte. Veranstaltungsreihe vom 8. März bis 8. April.

<https://www.romnja-power.de/romnja-power-month-2021/>

Girls' Day digital

Am 22. April 2021 ist wieder Girls' Day! Am Girls' Day können alle Mädchen* ab der fünften Klasse Berufe kennenlernen, in denen bisher meist Männer arbeiten – z.B. Informatikerin* Industriemechanikerin* oder Tischlerin*. Der Girls' Day findet in diesem Jahr überwiegend digital statt, das heißt, Mädchen* können vom eigenen Computer aus teilnehmen, z.B. an einer 360°-Campustour, einer Werkstatt per Livestream oder erfahren, was eine Programmiererin so macht. Falls es die Situation zulässt, können Mädchen* auch an Angeboten vor Ort teilnehmen.

<https://www.girls-day.de/maedchen/mitmachen/so-geht-s-auch-digital>

Fortbildungsdatenbank: Fortbildungen zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend

Hier können sich Fortbildungssuchende und qualifizierte Fortbilder*innen zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend einfach(er) finden und vernetzen. Die Datenbank ist ein Projekt der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V. (DGfPI) in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

<https://www.dgfpi.de/index.php/kinderschutz/datenbank-fuer-fortbildungsangebote-zu-sexualisierter-gewalt-in-kindheit-und-jugend.html>

Neuer Jugendverband: Queer Future Baden-Württemberg

Ganz neu hat sich der Landesverband der queeren Jugendgruppen in Baden-Württemberg konstituiert und ist als Jugendverband Teil des Netzwerks LSBTTIQ Baden-Württemberg. Zur Orientierung für die anstehende Landtagswahl hat der Jugendverband Fragen zu queeren Themen an die Spitzenkandidat*innen geschickt. Auch Informationen und Kontakte für Multiplikator*innen, Jugendverbände und weitere Kooperationspartner*innen sind bei Queer Future zu haben.

<https://queer-future-bw.de/>

Online-Plattform: Sexalog – Methoden und Materialien für Fachkräfte zur sexuellen Bildung

Die von pro familia eingerichtete Plattform unterstützt Fachkräfte der sexuellen Bildung und Lehrkräfte, die in diesem Bereich tätig sind, mit neuen, zahlreichen und vielfältigen Materialien und Methoden für Online- und Präsenzveranstaltungen für unterschiedliche Gruppen.

<https://www.sexalog.de/>

Online-Plattform: Auswahl von Büchern nach Vielfaltskriterien

„Bilder im Kopf“ wählen aus der großen Anzahl an Neuerscheinungen diejenigen aus, die bunt und fröhlich, real von Jugendlichen erzählen. Im Fokus stehen dabei bisher People of Color, LGBTIQ, Menschen mit Behinderung und mit Fluchterfahrung.

<https://bilderimkopf.eu/home/kinder-und-jugendmedien/gute-beispiele/gute-beispiele-sortiert-nach-vielfaltskriterium/>

Auszeichnung für Mädchen*projekt in der Kategorie girls do IT

„Meet and Code“ hat den Verein Mar de Colores aus Berlin als besonders kreatives Projekt in der Kategorie „Girls do IT“ ausgezeichnet! Mit seinem Webseminar „Cyborg-fabrics“, verknüpfte Mar de Colores auf spielerische Art Textilstoffe mit Programmierung. Der Workshop richtete sich an Mädchen* mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 18 Jahren, die sich für die Programmierung und Entwicklung von DIY-Textil Projekten interessierten. Die Teilnehmerinnen* erhielten per Post ein Set elektronischer Komponenten und Textilien, um die Übungen sowohl auf der Programmier- (Software) als auch auf der Materialebene (Hardware) durchführen zu können. Das Ziel von "Cyborg Gewebe Web-Seminar" war u.a. das Selbstbewusstsein und Gleichberechtigung von Mädchen* zu fördern und durch Technologie-Tools den Gender Gap in IT und Programmierung zu verkleinern.

https://meet-and-code.org/gb/en/event-show/5395?utm_source=CleverReach+GmbH+&utm_medium=email&utm_campaign=F%C3%B6rder-News+im+M%C3%A4rz&utm_content=Mailing_13849338

Virtuelle kreative Präsentationen: Gemeinsam verschieden

Studierende der FH Bielefeld haben dabei mit Mitteln unterschiedliche Perspektiven auf Vielfalt eingenommen. Themen der Virtuellen Präsentationen sind z.B. Körperbilder, Bodyshaming, das Leben zwischen zwei Kulturen und Geschlechterrollen.

<https://www.gemeinsamverschieden.de/projekte/>

Podcast Heidelberger Antidiskriminierungsgespräche: „Jungs sind klug und Mädchen fleißig?“

Die ersten beiden Folgen des Podcasts beleuchten, wie Geschlechterverhältnisse und sexuelle Vielfalt Bildungsteilnahme und Bildungserfolg in der Schule beeinflussen. Dabei werden Vorschläge erörtert, wie Unterricht und Schule so gestaltet werden können, dass alle Kinder frei und sicher lernen können.

<https://mosaik-deutschland.de/2020/11/25/heidelberger-antidiskriminierungsgesprache-podcastreihe-teil-i-ii/>

Plakatkampagne: Plakate zum Weltfrauen*tag mit aktuell relevanten feministischen Themen

Anlässlich des Weltfrauentags hat der Verein Amazone Bregenz eine Plakatserie mit vier Sujets im Stil von Konzertplakaten entworfen. Die Plakate thematisieren aktuell relevante Inhalte – Care-Arbeit, physische Gewalt, Gewalt im Netz und Körperbilder – und machen sichtbar, wie viel immer noch bearbeitet gehört, wenn wir in einer geschlechtergerechten Gesellschaft leben wollen. Sie sind frei zum Download verfügbar.

<https://www.amazone.or.at/index.php/projekte/sheclaim-the-streets>

Publikation: „Fuck“-tencheck. Intersektionale Perspektiven auf Sexualpädagogik

Mit der vorliegenden Broschüre werden intersektionale Perspektiven auf Sexualpädagogik in den Fokus gerückt und somit in diesem Bereich vor allem marginalisierten Gruppen die Möglichkeit gegeben, an dem Diskurs rund um Sexualpädagogik und sexuelle Selbstbestimmung teilzuhaben. Die Beiträge in dieser Broschüre stellen daher nicht eine ausgewogene Mischung an Perspektiven dar, sondern geben unterrepräsentierten Stimmen einen Raum, ihre Erfahrungen zu erzählen. Die hier verfassten Texte sollen einen Beitrag dazu leisten, den aktuellen Stand in Bezug auf Sexualpädagogik, Leerstellen darin sowie Möglichkeiten zur Weiterentwicklung abzubilden.

<http://www.i-paed-berlin.de/de/Downloads/>

Artikel: Bauchfrei und Kopftuch – Eingriffe in die körperliche Autonomie von Mädchen*

Bauchfreie Mode oder Kopftücher stoßen bei manchen Lehrkräften auf Missbilligung. Maßnahmen im Schulbereich stellen für Mädchen* mit entsprechenden Kleidungsstilen einen demütigenden Eingriff in ihre Selbstbestimmung dar. Katharina Debus zeigt, welche diskriminierenden Wirkungen Pädagog*innen mit der Thematisierung von Kleidung auslösen können und entwickelt alternative Vorschläge pädagogischer Umgangsweisen, die ohne Eingriffe in die körperliche Autonomie von Mädchen* auskommen.

<https://www.ufuq.de/bauchfrei-und-kopftuch-eingriffe-in-die-koerperliche-autonomie-von-maedchen/>

Publikation: Erweiterte Auflage von „Schule lehrt/lernt Vielfalt

Der zweite Band ist Ende letzten Jahres in einer erweiterten Auflage erschienen. Zusammen mit dem ersten Band ist damit ein Kompendium entstanden, das bei der Umsetzung queerer Pädagogik und Praxis in der Schule unterstützt. Auf 300 Seiten finden sich (viele neue) Texte sowie praxisorientierte Materialhinweise und Bausteine für jedes Schulfach von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für den Fach- und Projektunterricht.

<http://gender.rz.tu-bs.de/schule-lehrt-lernt-vielfalt-band-2-erweitert/#more-3916>

Publikation: „Geschlechterstereotype und Soziale Medien“

Soziale Medien können potenziell viele Chancen für mehr Diversität und Geschlechtergerechtigkeit bieten. Doch leider zeigt die Praxis, dass sich auch hier Geschlechterstereotype etabliert haben, in teilweise neuen Formen und extremen Ausprägungen. Wie sehen diese aus? Diese und andere Fragen analysieren Dr. Maya Götz und Prof. Dr. Elizabeth Prommer in der Expertise „Geschlechterstereotype und Soziale Medien“, die sie im Auftrag der Sachverständigenkommission zum Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung verfasst haben.

<https://www.dritter-gleichstellungsbericht.de/de/article/257.geschlechterstereotypenund-soziale-medien.html>

Publikation: Glossar zu Sexualität und (sexualisierter Peer-) Gewalt in digitalen Kontexten

Der Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V. in Stuttgart hat ein Glossar, welches Phänomene und Praktiken in digitalen Kontexten zu Sexualität und (sexualisierter Peer-) Gewalt thematisiert. Im Anschluss an die verschiedensten Begriffsbestimmungen dieses Glossars werden neben den verwendeten Quellenbezügen auch weiterführende Links aufgelistet. Darüber hinaus werden Erklärvideos, unter Aspekten von Handlungsempfehlungen für den Umgang mit digitaler Selbstbestimmung, Datenschutz und Gegenpraktiken zu digitalen Gewaltphänomenen, aufgeführt. Es dient als Impuls für pädagogische Fachkräfte in der Auseinandersetzung mit digitalen Praktiken im Kontext Sexualitäten und Phänomenen digitaler Gewalt.

https://www.verein-jugendliche.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Glossar_VZJVJ_2021_02.pdf

„Was geht?“- Heft und pädagogische Handreichung zu Geschlechter, Liebe und Grenzen

Das Heft der Bundeszentrale für politische Bildung möchte junge Menschen dazu anregen, sich kritisch mit geschlechternormativen Stereotypen auseinanderzusetzen und für Diskriminierung und Gewalt im Zusammenhang mit Geschlecht, sexueller Vielfalt und Sexualität sensibilisieren. Es kann als Selbstlernmaterial eingesetzt werden und von den Jugendlichen eigenständig gelesen werden. Es enthält Elemente wie z.B. ein Quiz, Wissensmodule, Link- und Videotipps und Bildergeschichten. Darüber hinaus ist eine didaktisierte Arbeit mit dem Material möglich. Die das Heft begleitende "Pädagogische Handreichung" enthält neben weiterführenden Informationen zum Thema und zu passender Literatur konkrete Vorschläge für die Gestaltung pädagogischer Sequenzen zum Thema und mit dem Heft. "Was geht?" ist eine Reihe für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen der Sekundarstufe I und in der offenen Jugendarbeit. Kernelement ist das Heft für Jugendliche. Die Hefte und Handreichungen sind kostenlos.

https://www.bpb.de/shop/lernen/was-geht/327566/ein-begleitheft-fuer-paedagoginnen-und-paedagogen-zum-thema-geschlechter-liebe-und-grenzen?pk_campaign=nl2021-03-10&pk_kwd=327566

Publikation: Arbeitsheft gegen Sexismus für die Klassen 7 bis 9

Pinkstinks hat zum Weltfrauentag 2021 ein Arbeitsheft gegen Sexismus veröffentlicht, das bundesweit an weiterführende Schulen verschickt wird. Mit kurzen Texten, bunten Illustrationen und popkulturellen Beispielen wird Kindern der 7. bis 9. Klasse erklärt, was Sexismus ist, wie sie ihre eigenen Vorurteile hinterfragen können und wie sie gegen Sexismus aktiv werden können. Das Arbeitsheft kann in einzelnen Unterrichtsstunden oder als Projekttag durchgearbeitet werden und enthält angeleitete Klassendiskussionen und Übungen. Das Arbeitsheft und dazu gehörige Poster können zum Selbstkostenpreis bei Pinkstinks bestellt werden.

<https://pinkstinks.de/shop/>

Publikation: Die „Dritte Option“ im Personenstandsgesetz – Perspektiven für die Soziale Arbeit

Seit der Novellierung des Personenstandsgesetzes im Dezember 2018 ist neben weiblich, männlich und keinem Eintrag auch der Geschlechtseintrag divers möglich. Mit dieser sogenannten Dritten Option, die nun auch inter- sowie nicht-binär trans*geschlechtlichen Menschen eine rechtliche und soziale Sichtbarkeit ermöglicht, sind jedoch längst nicht alle erforderlichen rechtlichen und sozialen Bedingungen zur Anerkennung geschlechtlicher Vielfalt umgesetzt. Die Anerkennung weiterer Geschlechterkategorien macht fachliche Reflexionen, (sozial-)pädagogische Konzeptionen und institutionelle Umgestaltungen in der Sozialen Arbeit notwendig. Die Beiträger*innen des Bandes leisten mit Blick auf die Kategorie Intergeschlechtlichkeit eine kritische Analyse des gesellschaftlichen und fachlichen Diskurses zur Gender-Diversity in der Sozialen Arbeit und zeigen Perspektiven für die künftige Gestaltung (sozial-)pädagogischer Prozesse in verschiedenen Handlungsfeldern.

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5341-0/geschlecht-divers/>

Publikation: Soziale Arbeit mit nicht-heterosexuellen Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Aus unterschiedlichen Perspektiven (Theorie, Adressat*innen und Expert*innen) wird aufgezeigt, welche Desiderata innerhalb der Sozialen Arbeit hinsichtlich der Vielfalt sexueller Orientierungen und nicht-heteronormativen Lebenswelten vorliegen und wie Soziale Arbeit – mittels der Perspektive Lebensweltorientierung – eine professionell-affirmative Praxis gestalten kann.

https://www.beltz.de/produkt_produktdetails/45305-soziale-arbeit-mit-nicht-heterosexuellen-jugendlichen-und-jungen-erwachsenen.html

Wettbewerb des Mädchen*magazins LizzyNet

Unter dem Titel „Acker, Algen, Algorithmen“ starten das Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie - und das Onlinemagazin www.LizzyNet.de einen Lyrik- und Poetry-Wettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene. Gesucht werden Gedichte oder lyrische Kurzformate wie Haikus oder Elfchen von jungen Autor*innen von 12 bis einschl. 26 Jahren, in denen sie sich der Bioökonomie mit sprachlichen Bildern nähern. Ziel ist, sich mit dem Konzept biobasierter Produktions- und Konsumweisen für eine nachhaltigere Zukunft zu beschäftigen und Aspekte daraus unterhaltsam und verständlich einem breiten Publikum vorzustellen. Einsendeschluss ist der 28.09.2021.

<https://www.lizzynet.de/acker-algen-algorithmen-wettbewerb.php>

Mitmachaufruf für Schüler*innen: „Bitte Was?! Kontern gegen Fake und Hass“

Mit einer Kombination aus kreativen Aktionen, Online-Veranstaltungen, Social-Media-Content sowie Influencer*innen-Support setzt die landesweite Kampagne „Bitte Was?! Kontern gegen Fake und Hass“ weiterhin ein klares Zeichen für mehr Respekt und Diskussionskultur im Internet. Bis zum Sommer sind Schüler*innen dazu aufgerufen, im Rahmen zweier kreativer Challenges positive Botschaften, Bilder und Videos zu kreieren und zu teilen.

<https://bitte-was.de/>

Förderung: Stiftung Mitarbeit

Aller Anfang ist schwer. Wer etwas ehrenamtlich aufbauen will, steht meist vor dem großen Problem der Startfinanzierung. Dieses Problem will die Stiftung Mitarbeit mit Starthilfen entgegenwirken. Die Stiftung Mitarbeit unterstützt neue Initiativen, junge Vereine und kleine lokale Organisationen in der Anfangsphase in den Bereichen Soziales, Politik, Bildung (jenseits von Schule), Kultur und Umwelt. Das Projekt sollte auf freiwilliger Basis mit wenig finanziellen und personellen Ressourcen basieren, um eine Chance zu haben, eine Förderung zu erhalten. Ebenfalls sollte die Unternehmung bestimmte Ziele verfolgen, wie beispielsweise die Demokratieförderung. Die Förderung erfolgt einmalig und beträgt höchstens 500 Euro. Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2021

https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/starthilfefoerderung/foerderrichtlinien/

Förderung: „Die Zukunft in die Hand nehmen – innovative Werkstatt für Kinder und Jugendliche!“

Die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg und die Wiedeking Stiftung Stuttgart werden im Rahmen des gemeinsamen Programms innovative Modellprojekte fördern. Im Mittelpunkt der Projekte sollen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren stehen. Im Vordergrund steht der Gestaltungsaspekt im Rahmen von handwerklichen Tätigkeiten, die den Jugendlichen

ermöglichen, ihre feinmotorischen und handwerklichen Fähigkeiten kennen zu lernen, auszubilden und anzuwenden. Bewerbungsfrist ist der 14. Mai 2021.

<https://www.stiftung-kinderland.de/programme/ausschreibungen/>

Stellenausschreibung: BAF e.V. Tübingen sucht neue Geschäftsführung

Seit bald 35 Jahren gibt es in Tübingen das Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs BAF e.V. Das einzige Frauenarchiv in Baden-Württemberg ist u.a. ein Gedächtnisspeicher zur regionalen Frauen*geschichte, ein Informationspool und Vernetzungsort. Als selbstverwalteter, wachsender und sich konsolidierender Verein mit großer Akzeptanz in Stadt, Region und Land suchen wir eine Nachfolge für unsere hauptamtliche Leitung der Geschäftsstelle (50%). In teilweise enger Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen soll sie diese Vereinsentwicklung kontinuierlich weiterverfolgen. Zu den Aufgaben gehören: Laufende Tätigkeiten der Geschäftsstelle, Projektmanagement, Einwerbung von Drittmitteln, Öffentlichkeitsarbeit und Betreuung von Archiv- und Bibliotheknutzenden.

https://www.baf-tuebingen.de/wp-content/uploads/2021/03/Stellenausschreibung-baf_Leitung-Geschaftstelle-032021-1.pdf

Stellenausschreibung: eva Stuttgart sucht Teamleitung für das Projekt „Yes, you can!“

Die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. (eva) sucht ab dem 01.04.2021 eine Teamleitung für ihre Aktivierungshilfe „Yes, you can!“ und verschiedener Aktivierungsgutscheine mit einem Stellenumfang von 100 %. Es geht dabei um die Stabilisierung und Motivation junger Menschen mit vielfältigen Problemlagen. Im Zeitraum von zwölf Monaten sollen die jungen Menschen in ihrem Alltag soweit stabilisiert, motiviert und bei der Lösung ihrer Problemlagen unterstützt werden, um künftig an einer beruflichen Qualifizierung teilzunehmen oder eine Arbeit bzw. eine Ausbildung zu beginnen. Die Aufgaben umfassen die Beratung eigener Teilnehmender, die erfolgreiche Durchführung des Projektes und der Aktivierungsgutscheine, die Dienst- und Fachaufsicht für ein ca. zwölfköpfiges Team, Zuständigkeit für die Fallverteilung und –besprechung und für das Vertreten des Projekts in Fachgremien. Die Einstellung erfolgt vorerst befristet. Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist perspektivisch geplant. Bewerbungsfrist ist der 09.04.2021.

https://www.eva-stuttgart.de/stellenangebote-eva-1/soziales-und-erziehung?tx_igxstellenangebote_stellen%5Baction%5D=show&tx_igxstellenangebote_stellen%5Bcontroller%5D=Stelle&tx_igxstellenangebote_stellen%5Bstelle%5D=2016&cHash=b385928334ecc05eb20cc91e747f54cd

Stellenausschreibung: AIDS-Hilfe BW sucht eine Verwaltungs-/Bürokräft auf 450€ Basis

Seit 1987 vertritt die AIDS-Hilfe Baden-Württemberg die Interessen ihrer 14 Mitgliedsorganisationen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit und ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Im Landesverband engagieren sie sich gemeinsam für Solidarität und Akzeptanz von Menschen mit HIV oder Aids sowie in der Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen. Aktuell suchen sie nach einer Verwaltungs-/Bürokräft auf 450€. Die Aufgaben beinhalten u.a. eine vorbereitende Finanzbuchhaltung und Austausch mit ihrem Steuerbüro, Bearbeitung von Eingangsrechnungen und des Zahlungsverkehrs, Belegführung und -ablage, Erstellung

von Projektabrechnungen, Mitorganisation von Veranstaltungen und die Datenpflege und Archivierung.

<https://www.aidshilfe-bw.de/de/jobs-ausschreibungen>

Stellenausschreibung: Jugendhaus Ariba in Reutlingen sucht neue*n Kollegen*Kollegin

Das Jugendhaus ist ein freizeitpädagogisches und stadtteilbezogenes Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit für junge Menschen des Reutlinger Stadtteils Ringelbach mit hohen Integrationsanforderungen bezüglich unterschiedlicher Kulturen, Generationen und sozialen Zugehörigkeiten. Arbeitsschwerpunkte des Jugendhauses sind Sport- und Freizeitpädagogik, Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf, Kooperations- und Netzwerkarbeit im Stadtteil sowie Medienpädagogik. Zum 01.05.21 oder später wird eine*n Sozialpädagog*in für eine 50%-Stelle gesucht. Die Aufgaben umfassen eine Mitarbeit im offenen Betrieb, Verantwortlichkeit für den Angebotsbereich eSports, Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Verantwortlichkeit für projektbezogene Angebote in einem weiteren Schwerpunkt. Bewerbungsfrist ist der 10. April 2021.

https://www.ariba.stiftung-jugendwerk.de/tl_files/bilder/Jugendstiftung/Stellenangebote/2021-05-JH-Ariba-lang.doc%20-%20Dokument%20-%20RT51213%20-%2018.03.2021.pdf

Stellenausschreibung: LAGO Baden-Württemberg sucht neue*n Kolleg*in

Die Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg e.V. (LAGO) sucht für ihre Fachstelle „mobirex – Monitoring | Bildung | Information zur extremen Rechten und GMF“ ab 01.05.2021 eine*n Projektmitarbeiter*in (80 %), m/w/d für die Recherche und Analyse aktueller Entwicklungen sowie Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten in den Themenfeldern extreme Rechte, Verschwörungsideologien und Antifeminismus. Die Stelle ist vorerst bis zum 31.12.2024 befristet. Selbstverständlich sind Bewerbung von Menschen mit Behinderung oder Migrationserfahrungen willkommen! Bewerbungsfrist ist der 01.04.2021.

https://lago-bw.de/aktuell.html?file=files/cto_layout/img/LAGO/Aktuell/2021_Stellenausschreibung%20mobirex.pdf

Stellenausschreibung: BerTa Stuttgart sucht neue*n Kollegin*Kollegen

BerTA sucht eine sozialpädagogische Fachkraft in Teilzeit (25-50%). BerTA ist ein Ort für alle lesbischen, schwulen, bisexuellen, transidentischen, transgender, intersexuellen, queeren Eltern und solche, die es werden wollen. BerTA wird von der Stadt Stuttgart gefördert und befindet sich seit 01.09.2020 im Aufbau. Hier können sich Regenbogenfamilien und ihre Angehörigen treffen, austauschen und beraten lassen. Informations- und Schulungsangebote für Fachkräfte und Multiplikator*innen gehören ebenfalls zum Angebot. Die Aufgaben beinhalten den weiteren konzeptionellen und organisatorischen Aufbau von BerTA und die Etablierung des Angebots, Psychosoziale Beratung und Gruppenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung, Planung und Durchführung von Fortbildungen und weiteren Veranstaltungen. Bewerbungsfrist ist der 06.04.2021.

<https://ba-wue.lsvd.de/2021/03/24/beratungsstelle-berta-stuttgart-sucht-eine-sozialpaedagogische-fachkraefte/>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

Tel. 07 11 / 80 67 08 90

mobil 01 76 / 50 48 58 94

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de